

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

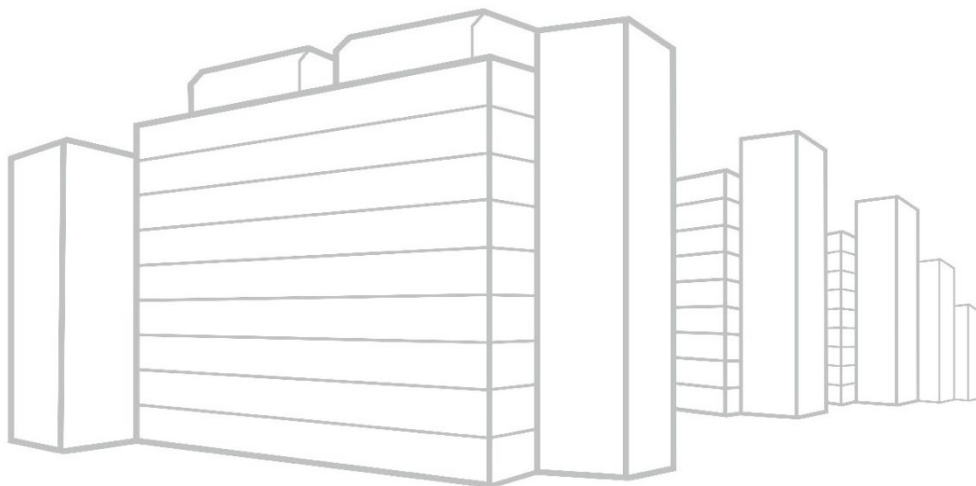
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft

Erziehungswissenschaft, Master of Arts

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 10.02.2026 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2034. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Erziehungswissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Anna-Maria Kamin (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Erziehungswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Der Master Erziehungswissenschaft an der Fakultät für Erziehungswissenschaft bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Vertiefung der Pädagogik. In vier Semestern erwerben Studierende 120 Leistungspunkte und erweitern ihr Wissen in zentralen Themen der Erziehungswissenschaften. Die Studierenden wählen zwei Themenbereiche und ergänzen ihr Profil durch das Studium der Inhaltlichen Fokussierung sowie der Individuellen Ergänzung. Zur Auswahl stehen Beratung, Erwachsenenbildung, Inklusive Bildung, Sozialpädagogik, Kindheits- und Jugendforschung sowie Medienbildung. Das Masterstudium fördert theoretische Reflexion, Forschungskompetenz und professionelles Handeln in Bildungskontexten. Wer Erziehungswissenschaft studieren oder sich wissenschaftlich weiterqualifizieren möchte, erhält hier eine fundierte akademische Ausbildung mit vielseitigen Anschlussmöglichkeiten in Forschung, Bildung und pädagogischer Praxis.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

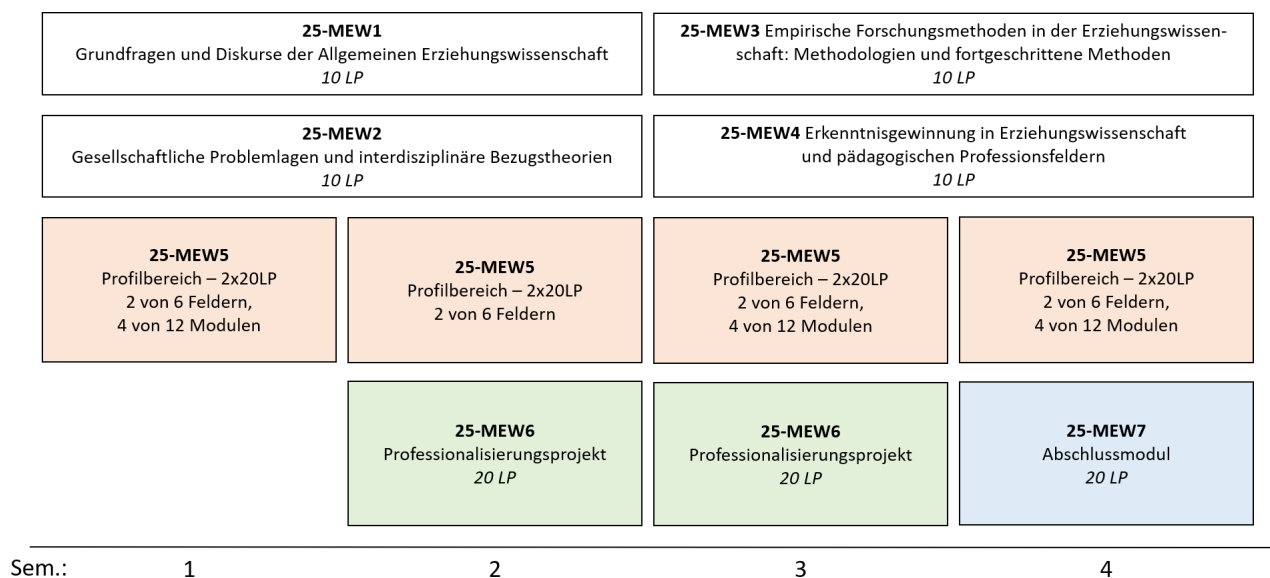


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und

Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

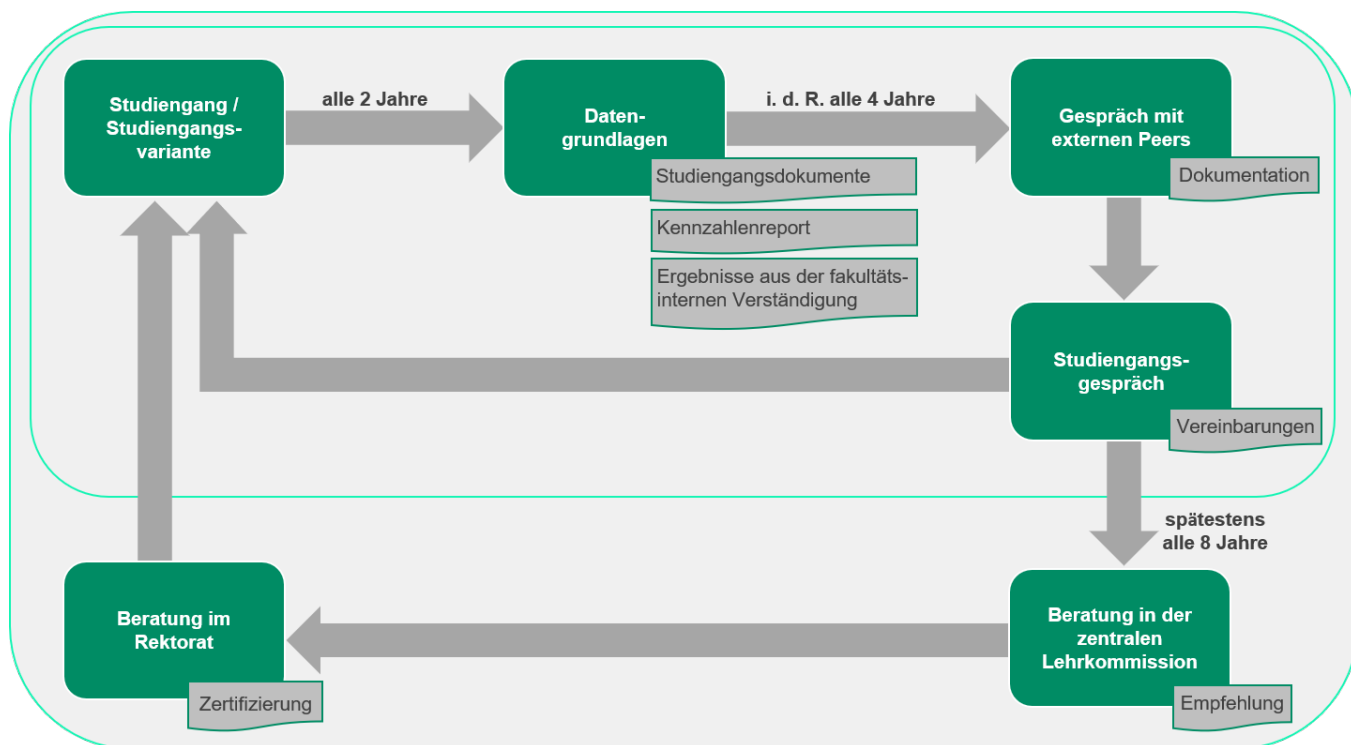


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2031
Daten der Einbindung externer Expert*innen	16.06.2023, 03.09.2024, 23.06.2025
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt

Daten der Studiengangsgespräche	10.10.2025
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	26.01.2026
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	10.02.2026
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2034

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Bettina Kleiner	Fachvertreterin	Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger	Fachvertreter	Universität Halle-Wittenberg
Prof. Dr. Rudolf Leiprecht	Fachvertreter	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Prof. Dr. Julia Schütz	Fachvertreterin	FernUniversität Hagen
Prof. Dr. Werner Thole	Fachvertreter	TU Dortmund
Nils Hünemeier	Berufspraktiker	Sozialarbeiter
Dr. Friederike von Gross	Berufspraktikerin	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
Jannes Bökmann	Berufspraktiker	Stadt Bielefeld
Fabian Phuoc Thanh Schreck	Studierender	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Lukas Güttge	Studierender	Universität zu Köln
Kimberly Thater	Studierende	Universität Potsdam

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Masterstudiengang Erziehungswissenschaft (Master of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden konzeptionelle Änderungen vorgenommen.

Kernpunkte:

- Der Studiengang besteht zukünftig aus neu aufgesetzten Modulen, die aber bereits bestehende Lehr- und Lerninhalte aufgreifen.
- Die bisherige Profilstruktur wird aufgelöst.
- Es werden neue Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten für Studierende eingeführt.
- Ausweitung des Bereichs „Erziehungswissenschaftliche Schlüsselfragen“

- Neugestaltung des Projektmoduls und Weiterentwicklung im Sinne eines Professionalisierungsmoduls
- Absenken des Umfangs der Masterarbeit
- Streichen der Individuellen Ergänzung
- Neues Modul- bzw. Prüfungskonzept (insbesondere Wegfall der „modulübergreifenden Regelungen“).

b. Voten der externen Expert*innen

Die Externen Expert*innen wurden mehrmals im Gesamtprozess eingebunden und konnten die konzeptionelle Weiterentwicklung so über längere Zeit begleiten.

Der externe Beirat hat die Mastergestaltung begrüßt und sich auch intensiv mit dem Thema der Profilgestaltung auseinandergesetzt. Die angestrebten Kombinationsmöglichkeiten wurden als sehr attraktiv eingeschätzt.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Thematische Schwerpunkte der Gespräche im Rahmen des QM-Verfahrens waren:

- Die aktuelle Studiengangsentwicklung
- Die strategische und zukünftige Studiengangsentwicklung
- Übergreifende Themen wie Future Skills
- Konzept und Praxis der Lehrveranstaltungsevaluation
- Die lehramtsbezogenen Studiengangsvarianten der Fakultät
- Prüfungs- und Modulgestaltung

In Bezug auf die Studiengangsvarianten wurden u.a. folgende Vereinbarungen getroffen.

1) Die Modul- und insbesondere die Prüfungsbeschreibungen sind in Absprache zwischen der Fakultät und der Verwaltung zu finalisieren. Das betrifft insbesondere alle Mastermodule (Prüfungskonzept) und die beiden Importmodule im 1-Fach-BA.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingeschränkt eingehalten werden: Im Rahmen der Studiengangsentwicklung wurde im Rahmen von zwei QM-Verfahren intensiv zwischen Dezernat SL und der Fakultät über die Prüfungsgestaltung und Beschreibung der angestrebten Kompetenzziele und Lernergebnisse diskutiert. Ein Kritikpunkt in Bezug auf alle genannten Studiengangsvarianten ist hierbei, dass nicht gut nachvollziehbar ist, inwieweit ein Zusammenhang zwischen dem Qualifikationsziel des jeweiligen Moduls und der Prüfungsform besteht (§ 12 Abs. 4 StudakVO). Diese Unklarheit betrifft insbesondere Module, die bis zu acht verschiedenen Optionen vorsehen, die Modulprüfung zu absolvieren. Durch diese Konstruktion ist auch nicht sicher steuerbar, dass die Studierenden tatsächlich eine Auswahl an Prüfungsformen über die versch. Semester hinweg wahrnehmen können.

Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass alle Studienleistungen weiterhin nur sehr allgemein und modulunabhängig beschrieben werden. Es ist damit auch hier nicht gut nachvollziehbar, wie die jeweilige Studienleistung zum Kompetenzerwerb beiträgt bzw. warum diese Anforderung zwingend notwendig ist (§ 9 Abs. 3 S. 2 PR).

Die individuelle Workloadbelastung der Studierenden ist durch die Unschärfe bzw. Nichtfestlegung bei den Prüfungs- und Studienleistungen ebenfalls nicht steuerbar oder nur im Nachgang nachzuvollziehen.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 26.01.2026 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung mit einer Empfehlung

empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 10.02.2026 die Zertifizierung / Akkreditierung des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft (Master of Arts) mit folgender Empfehlung beschlossen:

Die nächsten beiden Verfahrensdurchläufe sollen dazu genutzt werden, die aktuell geplante Prüfungsgestaltung hinsichtlich der Belastungsgemessenheit kritisch zu betrachten und zu evaluieren. Fokus sollten (1) die konkrete Gestaltung und Anzahl der Studienleistungen und (2) die Varianz der Prüfungsformen, sowie (3) die Verteilung der Leistungen über das Semester und den Studienverlauf hinweg sein.

Die Rückmeldungen der Studierenden sind in diese Evaluation mit einzubeziehen und die Ergebnisse werden mit den Studierenden besprochen.

Es wird empfohlen, externe Expertise in diesen Diskussionsprozess einzubeziehen. Im nächsten Studiengangsgespräch sollen der Stand der Überlegungen und erste Evaluationsergebnisse präsentiert werden.

Frist für die Umsetzung der Empfehlung ist der 30.09.2030.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2034.